



*Die Brüder Leonard und Jonas Ottolien stoßen aktuell mit ihrer musikalisch frischen Mischung aus Singer-/Songwriter-Pop, Rap und elektronischen Beats auf großes Interesse.*

## Frische Mischung

### Ottolien bringen Debüt-Single mit ins LUX

*15. Oktober 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Leon Schweer*

Bereits seit einigen Monaten hört und liest man in der hannoverschen Musikszene des Öfteren den Namen Ottolien. Entweder im Zusammenhang mit support-Shows wie etwa für LaBrassBanda im Capitol oder -wie Ende vergangener Woche- mit der Veröffentlichung der Debüt-Single „Was wir wollen“. Hinter dem Nachnamen Ottolien verbergen sich die Brüder Leonard und Jonas, die musikalisch auf gekonnte Weise modernen, deutschsprachigen Singer-Songwriter-Akustik-Pop mit Rap und elektronischen Beats mischen. Für den 1. November ist ein eigenes Konzert im LUX terminiert, für die nähere Zukunft plant man eine EP und eine Tour.

Das Geheimnis, Musik neu, jung und frisch klingen zu lassen, liegt oftmals in der Mischung verschiedener Stile, Sound-oder Arrangement-Elemente. Ottolien fügen auf unverkrampfte und lebendige Weise akustischen Singer-Songwriter-Pop mit Rap und Beats zusammen. Live gibt es das Ganze auch schon mal als so genannte Full-Band-Show.

Blutige Anfänger sind die jungen Musiker aus Hannover keinesfalls. Leonard Ottolien tourte bereits im vergangenen Jahr solo oder mit Band eifrig durch Deutschland, spielte 2018 unter anderem auf dem Heimatzo-Festival in Grindau/Schwarmstedt, beim SNNTG-Festival oder als support in diversen Konstellationen. Dabei ist das LUX am Schwarzen Bären in Hannover-Linden fast schon so etwas wie ein Wohnzimmer für Ottolien geworden. Hier eröffnete man unter anderem für Antiheld und Odeville, vor knapp einem Jahr ging es gleich nebenan auf die große Bühne des Capitols, wo

man vor vollem Haus support für LaBrassBanda war.

Die Ottolien-Gig-Liste ist beachtlich, unabhängig von der jeweiligen Besetzungskonstellation. Man tritt offensichtlich gern auf und spielt, was machbar ist.

## 20 Freunde - 20 Perspektiven

Ende vergangener Woche kamen Leonard und Jonas dann mit der ersten Single und einem Musikvideo um die Ecke. Zur Realisierung des Clips zu „Was wir wollen“ luden die Brüder 20 Freunde in eine alte Kegelbahn, die zur Kunsthalle umfunktioniert wurde. Die Freunde filmten das Duo aus 20 Perspektiven mit ihren Smartphones. Das Ganze wurde unter der Regie der hannoverschen Video-Schmiede Stabil und Grazil schließlich professionell produziert und geschnitten. Direkt zum Musikvideo geht es über diesen [Link](#).

Inhaltlich geht es im Song um Resignation und Aufbruch, Selbstfindung und sich wieder verlieren, das Selbst- und Fremdbild im Internet, Sinn und Sinnlosigkeit, erklärt eine Medieninformation. Für die nähere Zukunft planen die Musiker die Veröffentlichung einer ersten EP und eine Tour. Beides wird wahrscheinlich im nächsten Jahr passieren.

Ganz aktuell promoten Ottolien ihr bevorstehendes eigenes Konzert im LUX, das am Freitag, dem 1. November dort über die Bühne gehen wird. Musikalische Unterstützung gibt es von dem Sänger, Gitarristen und Songschreiber Michèl von Wussow, der erst kürzlich an gleicher Stelle für Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen eröffnete.

Mehr zu Ottolien und zum bevorstehenden „Headline“-Konzert im LUX gibt es über die Links unten in der Infobox.

### Links:

---

[www.facebook.com/ottolienottolien](http://www.facebook.com/ottolienottolien)  
[www.facebook.com/michelvwmusik](http://www.facebook.com/michelvwmusik)  
[www.lux-linden.de](http://www.lux-linden.de)  
[www.hannover-concerts.de](http://www.hannover-concerts.de)

### Ähnliche Artikel auf [Rockszene.de](http://Rockszene.de):

---

[Eine Hommage an Leonard Cohen](#)(27.02.2021)  
[Odeville mit Deal bei Crestwood Records](#)(11.02.2021)  
[„Press Play – Livestream Konzerte“ starten](#)(15.01.2021)  
[Das Ende eines Release-Marathons](#)(10.11.2020)  
[Acht Gewinnerinnen und Gewinner](#)(09.11.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)